

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

25-24945

Beschlussvorlage

öffentlich

Betreff:

Nutzungsüberlassung Rokokopavillon Stöckheim

Organisationseinheit:

Dezernat I
0103 Referat Bezirksgeschäftsstellen

Datum:

08.01.2025

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (Entscheidung)

Sitzungstermin

30.01.2025

Status

Ö

Beschluss:

Dem Antrag der Erzählwerkstatt Braunschweig e.V., den Rokokopavillon für das Projekt „StöckWerk“ jeden Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr dauerhaft zu nutzen, wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Nutzungsvereinbarung zu treffen.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 17. Dezember 2024 hat Frau Vaupel, Vorsitzende der Erzählwerkstatt Braunschweig e.V., die dauerhafte Nutzung des Rokokopavillons in Stöckheim für das Projekt „StöckWerk“ jeweils donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr beantragt.

Das Projekt „StöckWerk“ beinhaltet eine Stöckheimer Werkstatt für kreative Nachbarschaft und dient als Stadtteil-Treff. Auf die als Anlage beigegebene Projektbeschreibung wird verwiesen.

Gem. § 1 Abs. 1 der Miet- und Benutzungsordnung für den Rokokopavillon in Stöckheim kann das Gebäude für solche Veranstaltungen genutzt werden, bei denen eine Gefährdung der wertvollen und empfindlichen Gebäudesubstanz ausgeschlossen ist. Vergabe und Nutzung sollen dem Charakter des Pavillons entsprechen. Die beantragte Nutzung erfüllt nach Einschätzung der Verwaltung diese Voraussetzungen.

Aktuell findet lediglich freitags durch den Förderverein Althea „Das Gesundheitsnetzwerk e.V.“ eine regelmäßige Dauernutzung im Rokokopavillon statt, entsprechend steht der beantragte Nutzungszeitraum zur freien Verfügung.

Aufgrund der Projektbeschreibung wird von einer bezirklichen Dauernutzung ausgegangen, die grundsätzlich nicht befristet werden muss.

Angemessen erscheint die Festsetzung eines Entgeltes nach dem Entgelttarif für die Gemeinschaftshäuser in Höhe von 5 € pro Stunde entsprechend dem Stundentarif für Vereine und Verbände.

Im Mietvertrag soll vereinbart werden, dass Nutzungen durch den Stadtbezirksrat Braunschweig-Süd und den Veranstaltungen mit allgemeinem Charakter (z.B. Vorträge der Heimatpfleger/innen) Vorrang gegenüber ihren eigenen Veranstaltungen eingeräumt wird.

Gem. § 93 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes i.V.m. § 16 Abs. 1 Nr. 2 der Hauptsatzung und § 2 Abs. 2 der Miet- und Benutzungsordnung für den Rokokopavillon in Stöckheim entscheidet über Dauernutzungen bezirklicher Einrichtungen der Stadtbezirksrat in eigner Zuständigkeit.

Werner

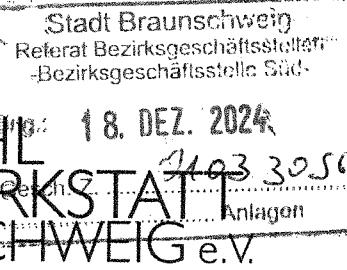
Anlage/n:

Antrag Erzählwerkstatt Braunschweig vom 17.12.2024

Projektbeschreibung „StöckWerK“ Erzählwerkstatt Braunschweig vom 17.12.2024

Antrag an den Stadtbezirksrat BS-Süd

über die Bezirksgeschäftsstelle Stöckheim
Stöckheimer Markt 1 - 38124 Braunschweig



Hopfenkamp 6 • 38124 Braunschweig
0531-2601126 • post@erzaehlwerkstatt-bs.de

Braunschweig, 17.12.2024

Werte Mitglieder des Stadtbezirksrats BS-Süd,

da mir Frau Schilg mitteilte, dass die Dauernutzung des Rokokopavillons von Ihnen genehmigt werden muss, stelle ich hiermit diesen Antrag mit der Bitte um folgende Zustimmungen:

1. Wir möchten den Pavillon für das angefügt beschriebene Projekt „Stöckwerk“ ab Februar 2025 regelmäßig anmieten. Insgesamt habe ich 37 Donnerstage von 16 - 18 Uhr dafür reserviert und bitte um die Genehmigung zur Nutzung, zu einer Miete wie bei den kulturellen Veranstaltungen, die auf 5 € je Stunde festgelegt ist.
2. Zwecks Öffentlichkeitsarbeit für diese Stöckwerk-Treffen und auch für die Nutzung von „Kultur vor Ort“-Plakaten scheint mir die Anschaffung eines Plakatkastens sinnvoll. Ich werde sowohl beim Denkmalschutz als auch bei der Besitzerin des Pavillons um Erlaubnis zur Anbringung fragen und wünsche eine Auskunft, wer noch zu berücksichtigen ist.
3. Zudem bitte ich um eine Entscheidung, die die Möblierung des Pavillons angeht:

Da die Sitzplätze im oberen Raum auf 20 beschränkt wurden, macht es keinen Sinn, dass dort noch 50 Stühle stehen. Ich bitte, dass diese auf 20 reduziert werden und die restlichen Stühle im sozialen Netzwerk NutzerInnen angeboten bzw. beim Sperrmüll entsorgt werden.

Dadurch würde Platz entstehen, die großen Klapptische dort hinzustellen. Wir haben von Kultur vor Ort aus vor etwa 10 Jahren mal 7 kleinere Klapptische angeschafft, da die schweren Pavillon-Tische allein kaum zu handeln sind. Es macht keinen Sinn, dass davon noch alle 8 herumstehen. Zum Teil sind sie im Eingangsbereich gelagert. Dort machen sie weder einen guten Eindruck auf Besucher, noch scheint es mir aus Brandschutzgründen sinnvoll, dass unten an der Treppe brennbare Gegenstände stehen.

Mein Vorschlag: Die Anzahl der schweren Klapptische auf 4 intakte zu reduzieren und sie oben hinzustellen. Falls die restlichen Tische und Platten keiner haben möchte, sollte bei einem Sperrmülltermin auch der Stauraum unter der Treppe von dem dort gelagerten Renovierungsmüll aus Brandschutzgründen entsorgt werden.

Ich übernehme diese Reduzierungsarbeiten als Nutzerin gerne, wenn Sie mir das OK dafür geben. Ich möchte damit den Mitarbeiterinnen der Bezirksgeschäftsstelle zusätzliche Arbeit ersparen.

Mit freundlichen Grüßen,

Brigitte Vaupel, Vorsitzende der Erzählwerkstatt

Projektbeschreibung „Stöckwerk“

Die Erzählwerkstatt schätzt nicht nur gute Geschichten, auch Einfallsreichtum mit Engagement für Nachhaltigkeit, Naturschutz und Diversität sind Themen unserer Aktionen.

So planen wir für das Jahr 2025 einen Projektstart in Braunschweig-Stöckheim, da dort unser Vereinssitz ist:



Hopfenkamp 6 • 38124 Braunschweig
0531-2601126 • post@erzaehlwerkstatt-bs.de

„StöckWerk“ Stöckheimer Werkstatt für kreative Nachbarschaft und als Stadtteil-Treff im Rokoko-Pavillon, Leipziger Straße 234

Wir möchten eine Anlaufstelle für BürgerInnen im derzeit wenig genutzten Rokoko-Pavillon schaffen, sowohl für ca. 600 neu Zugezogene, als auch für bereits Ortsansässige. Wöchentliche Treffen, ab Februar 2025, donnerstags von 16 – 18 Uhr, dienen dem Aufbau von nachbarschaftlichen Netzwerken. Alle, die ein Anliegen haben bzw. ein Angebot machen wollen, sind eingeladen.

Im unteren Raum, der barrierefrei erreichbar ist, kommt man ins Gespräch, Ideen werden beraten, wie und wo sie wirksam werden können. Der Austausch dient auch dazu, auf bereits bestehende kulturelle und soziale Angebote zu verweisen, die in Flyern ausliegen.

Bereits entwickelte Ideen für das Projekt:

- Austausch und Netzwerkbildung mit Kulturprojekten, Gruppen im Natur- und Umweltschutz und gemeinwesenorientierten Gruppen im Stadtteil;
- Sammlung ehrenamtlicher Angebote, z. B. als bürgerschaftliches Engagement zur Bildung für Alle, Berücksichtigung von Familien, Kindern und Jugendlichen aus Drittstaaten;
- Vermittlung von Angeboten zur Unterstützung älterer und eingeschränkter MitbürgerInnen;

Wechselnde, monatliche Angebote im Saal des Rokokopavillons für die dort zugelassene Anzahl von 20 Personen:

- Mitmach-Werkstätten für Nähen, Gestalten etc.,
- Repair-Café zur Initiierung von Recycling und als Erfinderbörsen zur Wiederverwendung;
- Schreibwerkstätten und Geschichten für Jung und Alt
- Stadtteilerkundungen und –führungen in kreativer Form
- Veranstaltungen und Diskussionsrunden zum sozialen Miteinander

Ein Förderantrag zur Finanzierung der Grundausstattung und der Netzwerkkommunikation wird über eine „LBS-Vorausdenker“-Ausschreibung gestellt. Die Raummiete finanzieren wir über Spenden.

Ein Jahr lang werden wir vom Verein Erzählwerkstatt auf diesem Weg ehrenamtlich aktivieren und dann in einer Bestandsaufnahme beraten, wie und ob es evtl. mit der Gründung eines eigenständigen Vereins weiter geht.

Die Öffentlichkeitsarbeit in Form einer Dokumentation der Entwicklung dieses Projektes wird mit einer eigenen „Stöckwerk“- Homepage angestrebt.

Braunschweig-Stöckheim 17.12.2024

Projektinitiatorin: Brigitte Vaupel, Vorsitzende der Erzählwerkstatt Braunschweig e.V.
Mail: b.vaupel@erzaehlwerkstatt-bs.de

www.erzaehlwerkstatt-bs.de